

10. Die Einwohnerbewegung der Stadt Aue gefolgt... 10. Die Einwohnerbewegung der Stadt Aue gefolgt...

Wahlrecht am Sonntag, den 5. Juli 1925, vorm. von 11 Uhr bis 12 Uhr auf dem Markt. Wahlrecht am Sonntag, den 5. Juli 1925, vorm. von 11 Uhr bis 12 Uhr auf dem Markt.

hat ein Interesse in diesen Dingen auf keinen Fall. Einmaliger Schaden würde ja auf die Vermittlung, und nicht auf seine Tasche fallen; der Leiter eines solchen Organisations hat eben nicht mit dem Risiko wie der Geschäftsmann zu rechnen. Auf der anderen Seite ist aber das Risiko unbedingt ein wesentlicher Bestandteil jedes Fortschrittes. Der Einzelhändler wird ferner im eigenen Interesse auf alle Fälle hartnäckig sein, um möglichst billig liefern zu können, schon wegen der gewaltigen Konkurrenz. Für den Berater eines Vereins usw. liegt für eine solche Hartnäckigkeit kein zwingender Grund vor: Der Einzelhändler muß, um sich seine Kundenschaft zu erhalten, alles daran setzen, um sie gut und billig bedienen zu können. Ein Angestellter irgend eines Vereins wird dieses Interesse auf keinen Fall in seinem Wahre haben können. Gerade beim Einkauf wird der Einzelhändler, der über langjährig gepflegte Beziehungen zur Industrie und zum Großhändler verfügt, stets besser und billiger fahren als der Vertreter eines Vereins. Der geringe Gewinnaufschlag des Einzelhändlers wird durch den qualitativsten Warenbezug, die größte Auswahl und bequemere Auslagen wie auch durch größeres Eingehen auf einzelne Wünsche bei weitem ausgeglichen. Auf jeden Fall ist der sachkundige und berufsmäßig vorgebildete Einzelhändler weit eher in der Lage, die Bedürfnisse des einzelnen Verbrauchers richtig zu erkennen. Der Verbraucher, der sich selbst vor Schaden bewahren und sein Geld nicht verschleudern will, tut gut daran, dort einzukaufen, wo ihm eine sach- und fachgemäße Bedienung sicher ist.

Herr Kommerzienrat Hill dankte hierauf für die ihm unerwartet zuteil gewordene hohe Auszeichnung und gedachte seiner auch der Verdienste seiner mit ihm dekorierten Mitarbeiter um die Firma Erdmann, Reichels und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die bewährten Kräfte der versammelten Mitarbeiter noch lange dem Werke und damit dem Wiederaufbau des Vaterlandes dienen können.

Im Namen aller Jubilare dankte Herr Oberingenieur Buschmann sowohl den Herren von der Handwerkskammer als auch den Herren Chef der Firma für die zuteil gewordene Auszeichnung. Ein gemütliches Beisammensein der Jubilare beschloß die eindrucksvolle Feier.

Mitteilungen aus den Sitzungen des Stadtrates Aue vom 15. bis 30. Juni 1925.

- 1. Entsprechend einer Ministerialverordnung, die die Berechnung von Pfennigbeträgen ohne Aufrundung für die Staatskassen fordert, soll auch bei den städtischen Kassen verfahren werden. Die Inflationszeit hat den Sinn für die richtige Bewertung des Geldes abgestumpft. Die fragliche Verordnung kann dazu beitragen, dem entgegenzuwirken.
2. Der Hilfsarbeiter Stürmer wird als Beamtenanwärter angestellt.
3. Die bisher im Besitz des Bezirksverbands Schwarzenberg befindlichen Anteile an dem Gemeinnützigen Bauverein, e. B. m. b. H., im Betrage von rund 1500 Mark beschließt man auf die Stadtgemeinde zu übernehmen.
4. Der Parkbeamte Langhammer aus Plauen wird auf Privatdienstvertrag mit Wirkung vom 15. Juli 1925 ab bei der Stroßasse angestellt.
5. Für das am zweiten Augustsonntag geplante Parkfest wird, die Zustimmung der Stadtverordneten vorausgesetzt, eine Garantiesumme von 5000 Reichsmark genehmigt.
6. Kenntnis genommen wird von dem Ergebnis einer amtlichen Untersuchung des Blauenhäger Leitungswassers. Das Untersuchungsergebnis ist in jeder Beziehung einwandfrei und befriedigend.
7. Kenntnis genommen wird ferner von einer Entscheidung der Gemeindefamern, wonach die vom Kreis-ausschuß Jizdau erhobene Beanstandung einer Darlehnsaufnahme der Stadtgemeinde zurückgewiesen worden ist.
8. Man beschließt, eine Haldersche Obstbaumpräge, die zur Vertilgung von Ungeleser bestimmt ist, zu beschaffen und gegen eine geringe Vergütung Interessenten leihweise zur Verfügung zu stellen.
9. Verschiedene Klempnerarbeiten für Neubauten werden vergeben an die Klempnermeister Barth-Aue, Meyer-Aue und Wagner-Jizdau.

Wahlrecht am Sonntag, den 5. Juli 1925, vorm. von 11 Uhr bis 12 Uhr auf dem Markt. Wahlrecht am Sonntag, den 5. Juli 1925, vorm. von 11 Uhr bis 12 Uhr auf dem Markt.

Die Turner, die zum Goutarnfest nach Eisenstadt fahren, werden darauf hingewiesen, diesen Zug zu benutzen, da der fahrplanmäßige Zug 8.30 gemöhnlich überfüllt ist.

Der Vorstand des Verschönerungsvereins hat beschlossen, nach mehrjähriger Pause in diesem Jahre wieder ein Parkfest zu veranstalten. Das vor dem Kriege das größte und bestbesuchte Volksfest im Erzgebirge war. Es soll am 9. und 10. August stattfinden, und zwar soll es in genau derselben großartigen Weise ausgebaut werden wie ehemals.

Sonntagsrucksackfahrten. Von den Fahrartenkategorien in Aue werden noch folgende Sonntagsrucksackfahrten 3. und 4. Klasse ausgegeben: Annaberg unt. Bf. über Schwarzenberg, Eisenst. ob. Bf. über Schönheiderhammer, Mittweida-Marktsbach oder Obergittersgrün, Scheibenberg über Schwarzenberg, Jizdau.

Sprechsaal.

Diese Rubrik dient zum freien Meinungsaustausch unserer Leser. Die Sprechsaal übernimmt dafür nur die präzisesten Verantwortungen.

Kauf beim Fachmann.

Ein großer Teil der Verbraucherschaft sucht noch immer seinen Bedarf an Kleidungsstücken, Lebensmitteln, Wirtschaftsgüter usw. bei ihrer Beamtenorganisation oder einer sonstigen Verbraucherorganisation zu decken. Die vom Fachmann zusammengestellten, schönen und preiswerten Auslagen der Geschäfte werden achlos übersehen und man begnügt sich damit, was im Verkaufstotal der Organisation von einem Beamten oder Arbeiter verabreicht wird. Gleichzeitig erinnert man sich daran, daß der Einzelhändler eigentlich ein überflüssiges Zwischenglied darstellt und die „direkt ab Fabrik“ gelieferten Waren von der Organisation viel billiger zu haben sind. Bei Nachprüfung des genauen Sachverhaltes würde sich aber häufig ergeben, daß an diesen „direkt ab Fabrik“ gelieferten Waren nicht nur einige Vermittler und Vertreter, sondern auch sonstige „überflüssige Zwischenglieder“ interessiert sind. Es ist doch selbstredend, daß bei den Organisationen, Gewerkschaften usw. ebenso wie beim Einzelhandel Arbeitskräfte tätig sind; die zu bezahlen sind. Sind sie sachkundige Arbeitskräfte, dann sind diese ebenso zu bezahlen wie beim Einzelhändler. Sind sie nicht sachverständig, dann ist der Kunde ganz entschieden schlechter als beim Einzelhändler beraten. Noch ein anderes Moment! Der Einzelhändler, dem ja die Ware selbst gehört, hat ein lebhaftes Interesse daran, sie im guten Zustande zu erhalten; ein Gewerkschaftsbeamter usw.

Letzte Nachrichten.

Deutscher Einspruch gegen die Moskauer Todesurteile.

Wie die Blätter hören, ist der deutsche Botschafter in Moskau beauftragt worden, bei der Sowjetregierung Einspruch gegen die Vollstreckung der gegen die beiden deutschen Staatsangehörigen Dr. Rindermann und Wolff gefällten Todesurteile einzulegen.

Die bevorstehende Zwischennote.

Die deutsche Zwischennote in der Frage des Sicherheitspacts wird sich, wie die Tägliche Rundschau hört, im wesentlichen auf die Klärung der strittigen Punkte beziehen, so den Widerspruch, der sich zwischen den Ausführungen des englischen Außenministers Chamberlain und den Darlegungen der französischen Note hinsichtlich des Vorrechts der Verträge ergeben hat, ferner vor allem auch auf die Sanktionsfrage. Die Zwischennote wird aus neue die Verhandlungsbereitschaft Deutschlands betonen. Das Blatt nimmt an, daß sich bereits im August Gelegenheit zu mündlichen Verhandlungen über den ganzen Fragenkomplex bieten wird.

Bälou bei Stresemann.

Der Reichsaussenminister gab gestern dem Fürsten und der Fürstin Bälou ein Diner, an welchem außer dem Reichspräsidenten von Hindenburg der englische Botschafter Lord d'Albion, der italienische Botschafter Graf Bosdari und der ägyptische Gesandte teilnahmen.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

„Goldne Sonne“, Schneeberg Schankstätte Alt-Schneeberg (vor der historischen alten Hauptwache). Gemütlicher Aufenthalt unter schattigen Bäumen.

Altes Schützenhaus, Schneeberg Sonnabend von abend 8 Uhr ab sowie Sonntag von nachmittag 4 Uhr ab Feuerwehrrball.

Gleichz. bringe ich meine schönen Lokalitäten sowie schattig. Garten in emp. Erinnerung. ff. Wernesgrüner Weißbier. In den Kegelbahnen Preiskegeln zu Gunsten des Feuerwehrtages. Ergeb. lad. ein Carl Hunger.

37. Bezirks-Feuerwehrtag der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg am 4. und 5. Juli 1925 in Schneeberg. Fest-Ordnung: Sonnabend, den 4. Juli: Mittag 1 bis 1/3 Uhr Empfang der Abgeordneten am Bahnhof Schneeberg-Neustädtel, anschließend Ausgabe der Wohnungskarten in der Zentralthalle. Nachm. 3 Uhr Abgeordnetensitzung im Hotel zur „Goldenen Sonne“. Bis 7 Uhr Empfang auswärtiger Wehren. Nachm. 7 Uhr größer Zapfenstreich, Spielmannszüge und Kapellen der 1. und 2. Freiw. Feuerwehr. 8 Uhr Festkommers in der städtischen Festhalle, gleichzeitig Festball in „StadtLeitzig“, „Goldene Sonne“, „Altes Schützenhaus“ und „Schützenheim“. 7 Uhr Schwimmvorführung im Dr. Curt Geitnerbad (Schwimmverein Coralle). Preiskegeln i. Keglerheim. Sonntag, den 5. Juli: 6 Uhr Weckeruf. Ab 8 Uhr Stadtbesichtigung, Treffpunkt am Rathaus. Vorm. 9 Uhr Bezirks-Ausschuß-Sitzung. Montag, den 6. Juli: Abends 7 Uhr in der städtischen Festhalle Schlusfeier für Gastgeber, Gäste und alle Kameraden. Festbeitrag (Festabzeichen und Festschrift) 1.- Mk. Sanitäts- und Feuerwehr während des Festes in der alten Hauptwache am Fürstenplatz. Die Einwohnerschaft wird gebeten, durch reiche Beflaggung und Schmückung der Häuser ihre Anteilnahme an unserer Veranstaltung zu bekunden. Haupt-Ausschuß für den 37. Bezirks-Feuerwehrtag. Stäckrad. Günther.

Vereinsbank Aue i. Erzgeb. E. G. M. B. H. Aue Lößnitz Lugau Verzinsung von Spareinlagen: 7% bei täglicher Verfügung 9% bei monatlicher Kündigung 10% bei vierteljährlicher Kündigung. Eröffnung von spesenfreien Scheck- und Konto-Korrent-Konten.

Photo-Apparate Bedarfsartikel Kurt Simon, Central-Drogerie, Aue. Empfehle in größter Auswahl: Kuntspiel-Pianos, Sprechapparate Flügel, Pianos, Harmoniums sämtliche Streich-, Zupf-, Blas- und Schlaginstrumente, Noten, Saiten, Bestandteile aller Instrumente. Auer Musikhaus, Aue, G. m. b. H. A. Gottbehüt Poststr. 11 Telefon 612 Poststr. 11

Flechtner's reinschmeckende Edel-Röstkaffees sind die Besten!